

Presseinfo

Anschrift	IBS Robert-Schuman-Platz 3 53175 Bonn
Name	Pauline Feierabend
Telefon	0228-107 10 61
Fax	0228-107 29 64
E-Mail	feierabend@bibb.de

Zukunftsthema Fachkräfte: Vorteile durch Auslandserfahrung Was nutzt es Unternehmen, ihr Personal im Ausland weiterzubilden?

Die Aussicht auf Lehrzeiten in der Ferne ist für Auszubildende äußerst attraktiv. Das liegt vor allem daran, dass die Auslandserfahrung zukünftige Fachkräfte befähigt, sich in einer zunehmend globalisierten Gesellschaft zurechtzufinden. Unternehmen profilieren sich damit als international engagierte Ausbildungsbetriebe und stärken gleichzeitig ihr Ausbildungsmarketing. Denn beim Werben um den Nachwuchs wird das Argument "Auslandsaufenthalt während der Ausbildung" immer wichtiger. Hinzu kommt, dass in der exportorientierten deutschen Wirtschaft auch kleine und mittlere Betriebe auf Nachwuchskräfte mit internationalen Kompetenzen angewiesen sind. Internationalität aber ist kein Selbstläufer: Das Feingefühl für die Zusammenarbeit mit ausländischen Kollegen und Geschäftspartnern kann nur durch einen beherzten Schritt ins Ausland entwickelt werden. Zu einer exzellenten Berufsausbildung gehören heute deshalb auch Lehrzeiten im Ausland. Idealerweise sollten künftige Fachkräften daher schon während der Ausbildung erste prägende Auslandserfahrungen machen und Schwellenängste abbauen. Auf dieses Fundament können Personalentwickler später bauen.

IBS zeigt Möglichkeiten und Chancen berufsbildender Auslandsaufenthalte

Das Portal www.go-ibs.de informiert kostenlos und unabhängig über Möglichkeiten, weltweit berufliche Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Es bündelt und veranschaulicht Informationen, die bei der Planung und Durchführung berufsbildender Auslandsaufenthalte helfen. Ob interessierte Schulabgänger, Auszubildende, Fachkräfte oder Personalverantwortliche: Sie alle finden in der IBS-Datenbank bislang verstreut präsentierte Angebote, die sie berufsbezogen vergleichen können. Eine integrierte Beraterlandkarte zeigt zudem geeignete Ansprechpersonen in der jeweiligen Region. Wer sich schnell und direkt beraten lassen will, kann zudem die IBS-Telefon-Hotline anrufen.

Passgenaue Lösungen für eine gelebte Internationalisierung

Aktuell verfügen nur etwa viereinhalb Prozent eines Ausbildungsjahrgangs über Auslandsaufenthalte. Der Deutsche Bundestag formulierte im Jahr 2012 die Empfehlung, diesen Anteil bis 2020 auf zehn Prozent zu steigern. Hintergrund ist, dass Lehrzeiten im Ausland sinnbildlich für eine attraktive, zukunftsorientierte Ausbildung stehen und Bildungschancen eröffnen. Sie bieten jungen Menschen einzigartige Chancen, sich persönlich weiterzuentwickeln und wichtige berufliche Kompetenzen zu erwerben. Das beugt Jugendarbeitslosigkeit vor und schafft Perspektiven. Um Bildung als Schlüssel zu Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zu fördern, müssen vor allem einfache Zugänge geschaffen werden, die jungen Menschen die Chancen des „Abenteuers Ausland“ aufzeigen.

Seit 2013 ist die IBS in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung angesiedelt. Sie arbeitet als unabhängige Beratungsstelle im Auftrag und mit finanzieller Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.go-ibs.de

Kontakt: Pauline Feierabend, Tel.: 0228/107-1061, E-Mail: feierabend@bibb.de